

## So lernst du Fagott spielen

Im Mittelpunkt dieser Fagottschule steht der schöne Klang und eine Methode, wie du ihn erlernen kannst. Sie folgt dem Prinzip „Handeln – Fühlen – Denken“. Das bedeutet, dass du gleich mit dem Spielen beginnst („Handeln“), um zum richtigen Spielgefühl zu finden („Fühlen“), mit dem du anschließend die Sache umso besser verstehst („Denken“).

Die Blastechnik, die du hier lernst, orientiert sich am Singen. Denn beim Singen machst du vieles automatisch richtig, was du beim Spielen auf dem Fagott brauchst: zum Beispiel die Atemführung und die Gliederung der Melodie. Wenn du möglichst oft einzelne Abschnitte singst und das Musiziergefühl anschließend auf das Fagott überträgst, werden deine Töne immer klangvoller. Die „Zwischendurch“-Übungen dieser Schule helfen dir, die richtigen sängerischen Einstellungen zu finden.

Auf das Erklären von musikalischem Grundwissen – etwa zu Notenwerten – habe ich verzichtet, denn ich gehe davon aus, dass du schon ein Instrument gespielt hast, vielleicht Blockflöte. Sollte dies nicht der Fall sein: Die Schule ist so angelegt, dass dein Lehrer dir dieses Wissen ohne Mühe im Zusammenhang mit den einzelnen Lektionen vermitteln kann.

Zunächst spielst du in der tiefen Fagottlage und lernst die Grundlagen des Fagottspiels wie die richtige Haltung des Instruments und den Ansatz. Dein Lehrer hilft dir, die richtige Spielweise zu finden, ganz wie sie dir entspricht. Es gibt dabei keine starren Vorgaben.

In den späteren Lektionen lernst du in allen Tonarten zu spielen, und du erweiterst den Tonumfang in die Höhe. Auf [www.fagott-spielen-lernen.de](http://www.fagott-spielen-lernen.de) findest du viele der Etüden in einer zusätzlichen, schwierigeren Tonart. Lade sie herunter, wenn du diese Tonart spielen kannst. Mit den anschließenden technischen

Übungen verbesserst du deine Grifftechnik. Danach lernst du Vortragsstücke aus der Original-Fagottliteratur kennen. Sie sind mit einer zweiten Fagottstimme versehen, so dass du gleich mit Mitspielern musizieren kannst.

Die Körper- und Stimmübungen am Ende der Schule kannst du schon frühzeitig zum täglichen Üben hinzunehmen. Wie die „Zwischendurch“-Übungen in den Lektionen helfen sie dir, schon bald klangvolle Töne spielen zu können.

Ganz am Schluss der Schule findest du die Kanontexte, ein Lexikon und eine Griffabelle mit den Hauptgriffen für das Fagott. Eine Tabelle mit zusätzlichen Griffen kannst du von der Website [www.fagott-spielen-lernen.de](http://www.fagott-spielen-lernen.de) herunterladen.

Die Fagottschule ist für den Einzelunterricht gedacht. Du findest in ihr aber auch Stücke für das Spielen in der Gruppe. Gemeinsames Musizieren ist wichtig: Beim Spielen von Kanons etwa, bei dem ihr Gleiches mit Gleichem vergleicht, könnt ihr wunderbar üben, aufeinander zu hören und musikalisch aufeinander einzugehen. Nicht nur, dass ihr rhythmisch „zusammen“ seid, ist wichtig, sondern auch, dass ihr Klangfarben findet, die zueinander passen.

Suche dir also schon bald Mitspieler – auch anderer Instrumente. Auf [www.fagott-spielen-lernen.de](http://www.fagott-spielen-lernen.de) findest du für alle Kanons und Duette dieser Schule Noten in anderen Stimmungen, zum Beispiel für Flöte in C oder Klarinette in B. Setzt euch „zusammen mit dem Klang auseinander“.

Ich wünsche dir viel Spaß und Freude beim Fagott spielen lernen!

Norbert Voll